

Antrag 2023/I/2**Landesvorstand des SPD RLP und Jusos RLP****Kommunen weiterhin nachhaltig stärken**

1 Unsere Kommunen nehmen eine zentrale
2 politische Aufgabe wahr. Gerade hier be-
3 steht die Möglichkeit, politische Entschei-
4 dungen unmittelbar sichtbar zu machen.
5 Die kommunalpolitische Ebene ist sehr un-
6 terschiedlich. Von kleinen Dorfgemeinderä-
7 ten bis hin zu Stadträten in großen Städ-
8 ten, Kreistagen und Verbandsgemeinderä-
9 ten sind die Zuständigkeiten und Gestal-
10 tungsmöglichkeiten vielfältig. Dazu kom-
11 men unterschiedliche Herausforderungen
12 und finanzielle Möglichkeiten, welche im-
13 mer ganz konkret mit der jeweiligen Kom-
14 mune verbunden sind. Als SPD Rheinland-
15 Pfalz wollen wir die finanzielle Leistungs-
16 fähigkeit unserer Kommunen und somit
17 das Umfeld und Leben der Bürger*innen
18 weiterhin verbessern. Hierzu wollen wir
19 die Handlungsfähigkeit unserer Kommu-
20 nen stärken und insbesondere mit finan-
21 ziell schwachen und vom Strukturwandel
22 nachhaltig belasteten Kommunen solida-
23 risch sein.

24 Wichtig ist dass die Kommunen langfris-
25 tig in gerechte Lebensverhältnisse investie-
26 ren können. Die Landesregierung hat hier-
27 zu die finanzielle Ausstattung der Kommu-
28 nen durch den KFA in den letzten zehn Jah-
29 ren um mehr als 1,8 Milliarden gesteigert.
30 Dies ist eine Steigerung um 90%, wobei
31 der Landeshaushalt im gleichen Zeitraum
32 „nur“ um 52,7% gestiegen ist,. Die SPD RLP
33 begrüßt darüber hinaus, dass die Landes-
34 regierung mit dem Programm KIPKI zudem
35 Fördermittel in Höhe von 240 Millionen Eu-
36 ro zur Verfügung stellt, um kommunale Kli-

37 maschutzmaßnahmen zu fördern.
38 Die aus diesem Leitgedanken resultieren-
39 de Altschuldenübernahme mit einem Ge-
40 samtvolumen von drei Milliarden Euro, ent-
41 lastet die hochverschuldeten Kommunen
42 von mehr als 50% ihrer kommunalen Kas-
43 senkredite. Damit werden die Kommunen
44 nicht nur unmittelbar von der Schuldenlast
45 befreit, sondern auch von den Zinszahlun-
46 gen, welche unmittelbar den Finanzhaus-
47 halt treffen, für die Zukunft entlastet.
48 Die Bundesregierung hat dieses, im Koaliti-
49 onsvertrag der Ampel-Regierung festgehal-
50 tenes, Versprechen bisher nicht eingelöst.
51 Die SPD RLP fordert den Bund auf, die Zu-
52 sage zur hälftigen Übernahme der Altschul-
53 den zügig zu erfüllen. Gerade mit Blick auf
54 die aktuellen politischen Entwicklungen,
55 ist die Altschuldenübernahme durch den
56 Bund besonders wichtig. Das Wachstums-
57 chancengesetz sieht weitere Belastungen
58 unserer Kommunen vor. Die SPD RLP for-
59 dert die SPD-Bundestagsfraktion deshalb
60 auf, sowohl in Bezug auf das Wachstums-
61 chancengesetz als auch weitere künftige
62 Gesetze dafür Sorge zu tragen, dass Min-
63 dereinnahmen für die Kommunen verhin-
64 dert werden.
65 Die Unterbringung von Geflüchteten stellt
66 unsere Kommunen vor große finanzielle
67 Herausforderungen. Das Land Rheinland-
68 Pfalz unterstützt die Kommunen in diesem
69 Jahr zusätzlich mit 121 Millionen Euro. Die
70 SPD RLP fordert die Verantwortlichen auf,
71 eine dauerhafte Finanzierung durch den
72 Bund einzufordern.
73 Die SPD begrüßt, dass die Landesregierung
74 für Kommunen, die sich in einer schwieri-
75 gen finanziellen Situation befinden, die Re-
76 gelungen zur Haushaltsaufstellung so kon-

77 kretisiert hat, dass durch mehrjährige Be-
78 trachtung und Entwicklung eines Maßnah-
79 menplans weitere Möglichkeiten zum Er-
80 reichen einer Haushaltsgenehmigung für
81 2024 und die Folgejahre eröffnet werden.

82 Ein Fehlbetrag im Jahresabschluss ist im-
83 mer individuell und differenziert zu be-
84 trachten; dazu gehört auch der Hinweis
85 der Landesregierung an die Aufsichtsbe-
86 hörden, Fehlbeträge aufgrund von rentier-
87 lichen oder – wie bei Kitas – unausweich-
88 lich pflichtigen Investitionen wohlwollend
89 zu betrachten.

90 Gemeinsam mit den großen Anstrengun-
91 gen der Kommunen wird es gelingen, in
92 noch mehr Fällen zu ausgeglichenen und
93 genehmigten Haushalten zu kommen.

94 Dennoch ist die Situation vor Ort aufgrund
95 der Struktur im Land differenziert zu be-
96 trachten. Leider schaffen es einige Kommu-
97 nen trotz großer Anstrengungen nicht al-
98 lein, einen ausgeglichenen Haushalt vorzu-
99 legen.

100 Wir wollen, dass in den ländlichen Räu-
101 men und den Städten gleichwertige Le-
102 bensverhältnisse gelten. Die SPD RLP for-
103 dert die Landesregierung daher auf, wei-
104 tere Maßnahmen zur Sicherung der Hand-
105 lungsfähigkeit und Stärkung der Rahmen-
106 bedingungen der Kommunen zu prüfen,
107 dazu gehört z.B. die regelmäßige Über-
108 prüfung des Finanzbedarfs der Kommu-
109 nen, eine Reduzierung der Aufgaben, die
110 Kommunen übernehmen, die Evaluation
111 des neuen Kommunalen Finanzausgleichs,
112 die Prüfung der besonderen strukturellen
113 Herausforderungen, mit denen gerade flä-
114 chenmäßig große Gebietskörperschaften
115 bei gleichzeitig geringer Einwohner*innen-
116 zahl konfrontiert sind sowie ein solidari-

117 sches Umlagesystem.

118 Die SPD fordert die Landesregierung dazu
119 auf, sicherzustellen, dass alle kommunalen
120 Ebenen solidarisch miteinander umgehen
121 und Umlagen nur bedarfsgerecht erhoben
122 werden können.

123 Bei der Überprüfung des Umlagesystems
124 soll auch einbezogen werden, ob eine De-
125 ckelung von Umlagen und eine Möglichkeit
126 zur Rückführung bei Überschüssen im Jah-
127 resabschluss verhältnismäßig und möglich
128 ist.

129 Die Bemühungen des Landes, die Kommu-
130 nen finanziell gut auszustatten, sind spür-
131 bar und reichen weit über den KFA hinaus.
132 Die umfangreichen Förderprogramme sind
133 zentrale Elemente der Stadt-, Kreis- und Ge-
134 meindeentwicklung. Es ist daher ein großes
135 Anliegen der SPD, die daraus resultieren-
136 den Möglichkeiten auch weiterhin flächen-
137 deckend verfügbar zu machen – auch für
138 finanzschwache Kommunen, welche den
139 Eigenanteil durch Fremdkapital erbringen
140 müssen. Die SPD RLP fordert die Landesre-
141 gierung auf, hierfür Sorge zu tragen, indem
142 insbesondere die Aufsichtsbehörden sensi-
143 bilisiert werden.